

Kurz notiert

Licht und Lebenskräfte

Seit einigen Jahren hat die LED-Technik den Beleuchtungsmarkt revolutioniert. In der EU wird gerade an der Umsetzung einer neuen Richtlinie gearbeitet, durch die ab 2020 LEDs zum einzigen am Markt erhältlichen Leuchtmittel werden sollen. LED-Technik wird wegen ihrer Energieeffizienz massiv gefördert – ob und wie die menschliche Konstitution mit dieser neuen Art der Lichterzeugung umgehen kann, ist eine umstrittene und längst nicht ausreichend erforschte Frage. Die wenigen wissenschaftlichen Studien, die sich mit dem Thema befassen, weisen allerdings darauf hin, dass es spürbare negative Auswirkungen auf die Gesundheit gibt.

Eine neue Website der ›Gesellschaft für Bildekräfteforschung e.V.‹ und ihrer Kooperationspartner erklärt moderne Lichttechnik verständlich und beantwortet grundlegende Fragen rund ums Licht. Dabei werden auch die Hinweise zu gesundheitlichen Folgen aufgelistet sowie eigene Studien, u.a. zur Wirkung von LED auf Lebensmittel und die Auswirkungen von LEDs in Kindergarten und Schule vorgestellt. Über die Seite kann man sich auch für den ›Lichtbrief‹ anmelden, in dem in unregelmäßigen Abständen über Neuigkeiten zum Thema Licht berichtet wird.

www.lichtfragen.info

Gründung der ›World Goetheanum Association‹

Offener Begegnungsraum für Unternehmer
Am 17. und 18. Mai 2018 haben die Verantwortlichen von 75 Unternehmen und Institutionen sowie selbständig Tätige die ›World Goetheanum Association‹ gegründet. Diese schafft gemäß ihrer Charta »ein weltweites, auf die zukünftige Entwicklung der Menschen und der Erde hin orientiertes Forum«. Dieser Rahmen soll einen offenen Begegnungsraum für Unter-

nehmer ermöglichen, um sich über Fragen des assoziativen Wirtschaftens auszutauschen, und die Verbindung mit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft zu intensivieren.

»Eine der zentralen Aufgaben der Association ist es, eine Kultur zu fördern, die auf Brüderlichkeit basiert«, so Gerald Häfner, Leiter der Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum. Dazu sei es notwendig, »die geistigen Aktivitäten und die Wirtschaft zu verbinden«, sagte Fabio Brescacin, Präsident von ›EcorNaturaSi‹ (Italien) während des Gründungstreffens. Thomas Jorberg, Vorstandssprecher der GLS-Bank (Deutschland), plädierte für die Unterstützung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft als Quelle innovativer Ideen, denen auch die GLS-Bank ihren Ursprung verdankt.

*Kontakt: Sonja Schüler
association@goetheanum.ch*

Polarities in Space and Time

*Internationale Sommeruniversität
der Naturwissenschaftlichen Sektion
23. Juli bis 4. August 2018 in Dornach*

This year we aspire to cover two topics. During the first week in Dornach, we invite participants to become acquainted with Goethean Science. We will experience (in a nutshell) the three different methods Goethe outlined to study non-living nature, plants and animals, and the humanities. Afternoon excursions will help us access these methods through observation exercises. During the second week in the alpine region of Lötschental, we will explore the evolution of animals and plants in a changing environment – from the first rim of iceless rocks down to the pastures around the farm houses. Course Leaders: Johannes Wirz, Johannes Kühl and João Felipe Toni. In English and Mandarin Chinese.

*science@goetheanum.ch
www.forschungsinstitut.ch*

die Drei 6/2018

Ich-Stärkung und Weltbezug

*Fortbildung zur Begleitung von Meditierenden
7. September 2018 bis 9. Dezember 2019
im Alanus Werkhaus, Alfter*

Diese zum zweiten Mal an 13 Wochenenden stattfindende Fortbildung richtet sich an alle, die mit anderen Menschen meditativ arbeiten wollen, sei es in entsprechenden Kursen, als Arzt, Therapeut, Lehrer, Berater oder in ähnlichen Berufen. Dozenten sind Anna-Katharina Dehmelt, Rudi Ballreich, Rosina Breyer, Dr. Harald Haas, Ilse K. Müller, Dr. Urs Pohlman, Dr. Thomas Steininger, Thich Duc Tinh und Dr. Jaap van de Weg.

Neben dem Kennenlernen der verschiedenen Ansätze der beteiligten Dozenten ist uns wichtig, dass die Teilnehmer ihre eigenen Erfahrungen reflektieren und in größere Zusammenhänge stellen lernen. Durch die ganze Zeit hindurch werden die grundlegenden Aspekte des anthroposophischen Schulungsweges ühend und verstehend erarbeitet. Hinzu kommt eine eigenständige Forschungsarbeit. Denn das Anleiten von Meditierenden kann man im Grunde nicht lernen. Ohne dass jeder seinen eigenen Weg findet, wird nichts Ersprößliches entstehen.

www.infameditation.de/ / www.werkhaus.alanus.edu/meditierende-begleiten

Tiere – unsere Schwestern und Brüder

*Tagung vom 28. bis 30. September 2018
im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart*

Das Verhältnis des Menschen zu den Tieren wird heute durch den darwinistischen Abstammungsgedanken sowie durch rücksichtslose industrielle Ausbeutung bestimmt. Als Gegenreaktion gibt es die verbreitete Auffassung, dass die Tiere dem Menschen gleichgestellt seien, ja, dass der Mensch ein Unfall der Evolution sei.

Rudolf Steiner sah die Tiere als verkörperte Seeleneigenschaften und frühe Absonderungen aus dem geistigen Menschenwesen, welche die Menschwerdung physisch ermöglichten. Demnach haben die Tiere ein Opfer gebracht, damit der Mensch erscheinen konnte. Daraus ergibt sich ein tiefes Verständnis für den Zusammenhang

von Mensch und Tierwelt sowie für die ethische Aufgabe, die wir dieser gegenüber haben.


Die Tagung beleuchtet die Entwicklung von Mensch und Tier aus erdgeschichtlicher, biologischer und anthroposophischer Sicht und zeigt kosmologische sowie mythologische Gesichtspunkte auf. In den Arbeitsgruppen werden Fragen der geisteswissenschaftlichen Erkenntnis des Tierreichs, der gentechnischen Manipulation von Tieren sowie des Umgangs mit dem Tierhaften im Menschen besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mit Dankmar Bosse, Prof. Dr. Christoph Hueck, Andreas Neider und Hans-Christian Zehnter.

*Laurence Godard, Tel.: 07157 / 523 577
aneider@gmx.de / www.menschiertagung.de*

»MenschMusik Hamburg«

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 ist »MenschMusik Hamburg« im Rudolf Steiner Haus der Hansestadt aktiv. Was damals mit dem »Musikalischen Grundstudienjahr« als Keimzelle begann, hat sich inzwischen zu einem weit vernetzten Institut entwickelt, in dem zur Zeit 28 Studierende eine mehrjährige künstlerisch-pädagogische Berufsausbildung absolvieren. – Für die Weiterentwicklung einer zeitgemäßen Ausbildung für Musiker liegen den Verantwortlichen Matthias Bölts und Barbara Hanssen fünf Leitmotive besonders am Herzen: Mit Musik berühren – der Künstler; mit Musik Potenziale entfalten – der Pädagoge; mit Musik Zwischenräume öffnen – der Musiker im Sozialen; »Lernen kann man immer nur selbst« – der Forscher; »Studieren in Projekten« – der Unternehmer.

www.menschmusik.de



International Summer University
Juli 23 – August 4, 2018
POLARITIES IN SPACE & TIME
Venue: Dornach and Löschental, Switzerland
Languages: English and Mandarin Chinese
Research Institute of the Natural Science Section
Goetheanum CH-4143 Dornach
science@goetheanum.ch • www.science.goetheanum.org/